Rhein-Zeitung
und ihre Heimatausgaben

Oeffentlicher Anzeiger Bad Kreuznach
Donnerstag, 29. Oktober 2020
Seite 13

Donnerstag, 29. Oktober 2020, Oeffentlicher Anzeiger Bad Kreuznach, Seite 13

Disibodenberglauf abgesagt

Von unserem Redakteur Olaf Paare

Iris Walter vom TV Meisenheim hatte für den Disibodenberglauf gemeldet und wäre wie in den Vorjahren gerne in Odernheim gestartet. Foto: Klaus Castor

Leichtathletik: Vorgaben der Task Force sind für die Odernheimer nicht umsetzbar

Odernheim. Endlich wieder eine Startnummer mit vier Sicherheitsnadeln am Shirt befestigen – viele Läufer der Region hatten sich gefreut, dass der traditionsreiche Disibodenberglauf mit einem Hygienekonzept als Wiedereinstieg in den Wettkampfbetrieb über die Bühne gehen sollte. Doch daraus wird nichts. Der Vorstand des TV Odernheim entschied sich dazu, den am Samstag geplanten Lauf abzusagen.

„In einer solchen Situation kannst du keine richtige Entscheidung treffen. Es ging darum, sich für das geringere Übel zu entscheiden“, erläutert Lauforganisator Lothar Dongus. Er ergänzt: „Derzeit kämpfen viele Menschen darum, ihren normalen Betrieb aufrechtzuerhalten. Restaurants müssen geschlossen werden, und wir hätten einen Lauf ausgerichtet. Das hat sich nicht gut angefühlt. Mit der Absage wollen wir helfen, die Pandemie einzugrenzen.“ Neben diesen Empfindungen gab es auch feste Gründe für die Absage, organisatorische Dinge, die schwer umzusetzen gewesen wären. So sind nach der aktuellen Allgemeinverfügung nur 100 Personen bei einer Veranstaltung erlaubt. 73 Läufer hatten sich bis zum Stichtag schon angemeldet. „Das wäre eng geworden. Wie hätten wir das regeln, die 100 Personen garantieren sollen?“, gibt Dongus zu bedenken. Auch wären Zuschauer nach den Vorgaben der Task Force aus Landesregierung und Kreisverwaltung verboten gewesen. „Das ist bei einer Laufveranstaltung schwer überprüfbar. Wie hätten wir die Leute wegschicken sollen?“, fragt Dongus, ohne eine Antwort zu kennen. Er ergänzt: „Zudem hatten wir den Eindruck, dass sich die Situation bis zum Wochenende zuspitzt. Da wollten wir nicht überrollt werden.“

Der finanzielle Schaden für den TV Odernheim hält sich in Grenzen. Bedauernswerter sind die vielen Arbeitsstunden, die beispielsweise Manfred Porth, der Vorsitzende des TVO, in die Ausarbeitung eines Hygienekonzepts investiert hatte. Anlehnend an Mountainbike-Veranstaltungen wollten die Odernheimer kleine Startgruppen auf die Strecke schicken. Zudem sollte es ein Einbahn-Straßen-System im Start- und Zielbereich mit unterschiedlichen Bändchen für Teilnehmer und Zuschauer geben. Die Umkleide wäre in die Halle verlegt worden, um die Abstandsregeln einzuhalten und vieles mehr. Doch das alles ist Makulatur.

Damit musste zum zweiten Mal im Jahr 2020 eine große Leichtathletik-Veranstaltung im Kreis kurzfristig abgesagt werden. Vor dem ersten Lockdown im März hatten die Lauffreunde Naheland Bad Kreuznach den Seppel-Kiefer-Lauf im Salinental ausfallen lassen. Der Disibodenberglauf wäre nun das Wettkampf-Comeback gewesen. Die Ankündigung der Odernheimer vor ein paar Wochen hatte bei vielen Läufern einen Motivationsschub ausgelöst, einige Gruppen hatten sich sogar vor Ort getroffen und waren die Strecke mit ihrem charakteristischen Anstieg über den Eselspfad hinauf zur Klosterruine Disibodenberg abgelaufen.

© Die inhaltlichen Rechte bleiben dem Verlag vorbehalten. Nutzung der journalistischen Inhalte ist ausschließlich zu eigenen, nichtkommerziellen Zwecken erlaubt.